

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr.5 - Mai 2013



Foto: Norbert Freudenberg

Pfingsten - Der Geist macht lebendig



Der Geist macht lebendig

Wir sind auf dem Weg vom Osterfest zum Pfingstfest - vom Urgrund unseres christlichen Glaubens hin zur Geburt der Kirche.

Pfingsten kommt aus dem Griechischen: „pentecoste = 50 Tage“. In der Apostelgeschichte wird erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger herabkam, als sie zum jüdischen Fest Schawuot (τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς = „zum 50. Tag“) in Jerusalem versammelt waren (Apg 2,1-41).

Die Erfahrung der Jünger und Jüngerinnen mit dem auferstandenen Christus war noch frisch und überwältigend, sie konnten es noch nicht fassen. Doch die Frage des Engels hatte sich in ihr Herz gebohrt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ So brachen sie auf, ihn zu verkündigen, zu spüren, wo er mitten unter ihnen lebendig war.

Mit diesem Auftrag, den Lebendigen miteinander zu suchen, gehen auch wir als Pfarrei Heilig Geist von Ostern auf Pfingsten zu - auf Pfingsten, das ja das Namenstagsfest, das Patronatsfest unserer neuen Pfarrei ist.

Wir sind miteinander auf dem Weg, haben uns aufgemacht aus den 16 Gemeinden, mit



Foto: Klaus Bastian

Jung und Alt, aus der Stadt und den Dörfern. Bewegt und inspiriert durch den Geist Gottes, der uns trägt und leitet - manchmal noch ein wenig verzagt, wie die Jünger in dieser ersten Zeit nach Ostern.

Aber wir wollen uns gegenseitig stärken auf dem Weg und miteinander die Hoffnung feiern, dass der Heilige Geist nicht nur der Namensgeber für unsere Pfarrei ist, sondern lebendig unter uns wirkt.

Dies wollen wir miteinander feiern bei einem **Patronatsfest am Pfingstmontag, 20. Mai. Pastoralteam und Pfarrgemeinderat laden herzlich ein zur Sternwallfahrt auf verschiedenen Routen (mit Fahrrad, Kinderwagen, Inlinern, zu Fuß, ...) von den Gemeinden aus nach Haus Overbach. Dort feiern wir um 14 Uhr einen Open-Air-Wortgottesdienst. Ab 15 Uhr sind Sie eingeladen zur Begegnung und zu Suppe, Brot und Getränken** aus der Küche von Haus Overbach. Kuchenspenden aus den Gemeinden sind sehr erwünscht, damit sich alle daran erfreuen können - vor allem die Familien und Kinder, die wir besonders einladen. Meldungen zu Kuchenspenden bitte an: pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Machen Sie mit? Genauere Infos über die Gemeindeblätter und die Presse.

Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Biel

Pfingsten

Come Holy Spirit



Internationaler Pfingstgottesdienst der Pfarrei Heilig Geist Jülich in englischer Sprache

When they heard this sound,
a crowd came together in bewilderment,
because each one heard them speaking
in his own language (Acts 2:6).

Zum Pfingstfest möchten wir Sie und Ihre
Familie, Ihre Verwandten, Bekannten und
Gäste herzlich zu einer internationalen
Messfeier in englischer Sprache einladen.

**We like to invite you, your family and
friends, relatives and guests to a Mass
in English on Pentecost,**

Whit Sunday, May 19th, 2013, at 5 pm.

Location: St. Martinus Church,
Grüner Weg, Jülich-Stetternich.

**Afterwards everyone is very welcome to
wine and cheese in our church hall.**

Nach der Messe findet eine kleine
Agapefeier statt.

Pastor J. Wolff

Ferdinand Piel

Der Geist weht, wo er will

„Der erste Papst aus Lateinamerika, das ist eine ganz wichtige Botschaft. Das zeigt, unsere Kirche ist wirklich Weltkirche“, sagte Bischof Mussinghoff. Mit der Entscheidung für den Namen Franziskus verbindet er die Hoffnung, dass der

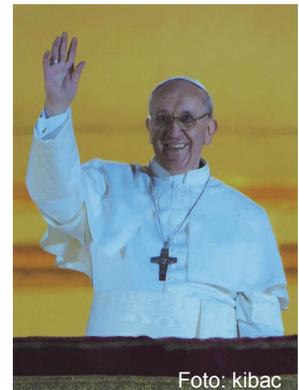


Foto: kibac

Papst, der in Argentinien der Anwalt der Armen gewesen sei, die Option für die Armen stark mache. Er kenne den neuen Papst aus gemeinsamer Arbeit: er sei ein stiller und bescheidener Mann. Bezeichnend sei, dass er eine einfache weiße Soutane gewählt habe.

Auch Prälat Dr. Krämer, Kindermissionswerk, sagte, die Wahl von Papst Franziskus sei in vielerlei Hinsicht „ein historischer, epochaler Schritt“. Seine weltkirchliche Perspektive werde prägend wirken, auch auf seinen Stil der Amtsausführung. Der Name Franziskus sei Programm, er stehe für Armut, aber auch für Erneuerung. „Der neue Papst ist ein sehr mutiger Mann, nicht nur des Wortes, sondern auch der Tat. In seiner Zeit als Erzbischof von Buenos Aires wurden unsere Projekte unterstützt, die sich um sozial benachteiligte oder HIV-infizierte Kinder gekümmert haben.“



F Die Augustinernonne Juliana von Lüt-
R tich gab nach einer Vision im Jahre
O 1209 den Anstoß zur Einführung des
N Fronleichnamsfestes (fron = Herr/
L lichnam = lebendiger Leib). Bereits
E 1246 wurde dann in der Diözese Lüttich
I das erste Fronleichnamsfest begangen.
C Die Tradition einer Prozession am Fron-
H leichnamstag hat sich bis heute erhal-
N ten. In politisch schwierigen Zeiten, wie
A während der Hitlerdiktatur, war die Teil-
M nahme an der Prozession eine mutige
 Demonstration des Glaubens.

Auf dem Weg durch die Straßen wird die konsekrierte Hostie für alle deutlich sichtbar in einer Monstranz mitgeführt. Vielerorts begleiten Schützenabordnungen das Allerheiligste und Kommunionkinder haben in ihrer Festkleidung einen besonderen Platz innerhalb der Prozessionsordnung.



Foto: Anton Stegmair

Häufig wird an vier Altären eine sog. „Statio“ mit Gebeten und einem Segen gehalten, besonders im süddeutschen Raum wird der Prozessionsweg oft noch mit bunten Blütenteppichen geschmückt.

Auch in unserer Pfarrei Hl. Geist ist die Fronleichnamstradition lebendig und bildet mit ihren jeweiligen Ortstraditionen für die einzelnen Gemeinden ein bedeutsames Fest innerhalb des Kirchenjahres.

Seit vielen Jahren begehen die Innenstadt-Gemeinden diesen Tag gemeinsam. Die Gläubigen aus St. Andreas und Matthias, St. Franz Sales, St. Rochus und der Propsteigemeinde feiern gemeinsam die Hl. Messe und ziehen dann in einer feierlichen Prozession begleitet von Gebeten und Gesängen durch die Straßen der Innenstadt. Im Anschluss sind alle zu einem Mittagsimbiss auf dem Kirchplatz eingeladen.

In der frühen Kirche nannte man die Christen auch: „Die, die auf dem Weg sind“. Am Fronleichnamsfest wird dies in besonderer Weise deutlich, indem wir uns mit **IHM** im Zeichen des Heiligen Brotes gemeinsam buchstäblich auf den Weg machen.

Beate Ortwein

Do 30.05. Fronleichnam in der Innenstadt:

9.30 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche
 anschl. Fronleichnamsprozession
 und Mittagsimbiss für alle

In vielen Ortsteilen gibt es gemeinsame Fronleichnamsprozessionen. Bitte beachten Sie die aktuellen Gemeindeblätter!

Weil Arbeit nicht vom Himmel fällt... sind wir gefragt!



Solidaritätskollekte 2013 für Arbeitslosenmaßnahmen am 12./13. Mai

„Gerade die langzeitarbeitslosen Menschen leiden unter der ungewollten Arbeitslosigkeit.“ Dies betont unser Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in seinem Bischofswort anlässlich der Solidaritätskollekte für Arbeitslose.

In den katholischen Gotteshäusern der Diözese Aachen wird am 12./13. Mai für die kirchliche Arbeitslosenarbeit gesammelt. Die Aktion steht unter dem Motto: „Weil Arbeit nicht vom Himmel fällt... sind wir gefragt“.

Mit der Solidaritätsaktion für Arbeitslosenprojekte möchte der Aachener Bischof den Blick besonders auf die Menschen werfen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind. Ihnen gehe im Laufe der Jahre sehr oft immer mehr die Hoffnung verloren, wieder ein anerkannter und geschätzter Teil der Gesellschaft zu werden.

Der Bischof dankt in seinem Hirtenwort allen im Bistum, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen „und somit das Zeugnis des Lebens in die Kirche und in die Gesellschaft einbringen“.

Doch es gebe auch große Sorgen. Durch die Kürzungen im Haushalt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hätten viele Träger von Maßnahmen das Problem, ihr hohes Engagement für arbeitslose und besonders für langzeitarbeitslose Menschen sehr stark einschränken oder ganz einstellen zu müssen. Deshalb, so der Bischof, sei die Solidaritätskollekte wichtig.

Bei uns in Jülich bemüht sich das Christliche Sozialwerk, ökumenisch seinen Beitrag zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit zu leisten. Die MitarbeiterInnen begleiten, beraten und bieten einigen Betroffenen die Möglichkeit, wieder einen Einstieg ins Berufsleben zu finden. Das CSJ ist dankbar, Mittel des Bistums Aachen für seine Arbeit zu erhalten – so wie auch aus der diesjährigen Kollekte am 12./13. Mai in allen Jülicher Gemeinden.

Wie Sie diese Arbeit unterstützen können, erfahren Sie durch einen Besuch in unserem Büro Kirchplatz 6, Tel. 12 13 oder im Internet unter www.sozialwerk-juelich.de.

Dr. Thomas Kreßner



Pfarrvikar Dr. Peter Jöcken



Fast die Hälfte meines Lebens wohne ich in Jülich. Als Peter Jöcken wurde ich am 10. März 1938 in Krefeld geboren. Nach den ersten Lebensjahren, von Krieg und Bunkerdays geprägt, besuchte ich die Volksschule und das humanistische, altsprachliche Gymnasium, denn ich hatte

seit meiner Erstkommunion 1948 den sehnlichsten Wunsch Priester zu werden.

Von Weihnachten 1949 an spielte die Musik eine immer größere Rolle in meinem Leben. Die meiste Freizeit bis zum Abitur verbrachte ich mit Musik: Sopran- und Altflöte, Violoncello, Quintfidel und Klavier, Orchester und Chöre. Außerdem machten mir Sprachen viel Spaß - vor allem Hebräisch.

Daneben war ich aktiv in der Jugendgruppe Bund Neudeutschland, mit der wir Fahrradtouren durch ganz Deutschland machten und in der ich später die Oberrunde leitete, wo wir uns mit philosophischen und theologischen Fragen beschäftigten.

Nach meinem Abitur nahm ich in Bonn das Theologiestudium auf, wo einer der akademischen Lehrer Prof. Joseph Ratzinger war.

1962 bis 1964 war ich im Priesterseminar in Aachen. Meine Weihe fand mit weiteren 16 Kandidaten durch Bischof Johannes Pol-schneider am 22. Februar 1964 statt.

Meine erste Kaplanstelle war St. Josef Düren. Dann durfte ich mich auf die Promotion (1976 im Alten Testament bei Prof. G. Johannes Botterweck) vorbereiten. Bis 1973 lebte und arbeitete ich als Rektor in der Kirchenmusikschule St. Gregorius-Haus in der Ausbildung der Kirchenmusikstudenten - bis 2003 für externe Kirchenmusik-C-Schüler.

Nach drei Jahren in St. Bonifatius Aachen-Forst kam ich nach Abschluss meiner Promotion als Pfarrer nach Kirchberg - gleichzeitig war ich bis 1994 Studentenpfarrer an der hiesigen FH. Mit Bourheim 1977, Selgersdorf und Krauthausen 1995, Koslar 2006 und Schophoven 2012 kamen mehrere Gemeinden zu meinem Seelsorgebereich dazu.

Seit dem 1. Januar bin ich nun Pfarrvikar in der fusionierten Pfarrei Heilig Geist und trage gemeinsam mit Gemeindefereferent Ralf Cober besondere seelsorgliche Verantwortung für die sechs Gemeinden der Weggemeinschaft Jülich Süd-West.

Ich hoffe, dass der liebe Gott mir noch lange die Kraft gibt, als Seelsorger für die mir anvertrauten Menschen zu wirken.

Pfarrer Dr. Peter Jöcken

Vorstellung

Gemeindereferent Ralf Cober



Mein Name ist Ralf Cober. Ich bin 55 Jahre alt, Vater von zwei erwachsenen Kindern und wohne mitten in Jülich. 1957 wurde ich in Jülich geboren und bin hier aufgewachsen, also „ne echte Muttkrat“. Nach dem Abitur an Haus Overbach war ich Wehrpflichtiger bei der Bundeswehr.

Mein Interesse galt schon in der Jugend dem Religiösen und der Schöpfung, in der ich Gott intensiv begegne. Deshalb studierte ich in Aachen für das Lehramt Kath. Religion und Erdkunde und absolvierte die praktische Lehrerausbildung in Düsseldorf, leider ohne anschließende Anstellung. Ich bewarb mich beim Bistum Aachen, um so weiter theologisch, pastoral und pädagogisch tätig sein zu können. Am 1.3.1988 begann ich zunächst als Assistent, nach 3 Jahren praktischer Ausbildung dann als Gemeindereferent meine berufliche Zeit als Seelsorger. Ich bin also jetzt 25 Jahre im Beruf. In diesen ganzen Jahren arbeitete ich immer in der Gemeindepastoral, zuerst in Niederzier, dann in Düren, seit 1992 schon in unterschiedlichen Gemeinden der jetzigen Pfarrei Hl. Geist .

Heute bin ich mit Pfr. Dr. Jöcken zusammen zuständig für eine bunte Palette pastoraler Aufgaben in den Gemeinden Bourheim, Kirchberg, Koslar, Krauthausen, Schophoven und Selgersdorf. Ansprechpartner bin ich zusätzlich in der Gemeinde in Broich, aber auch in Koslar.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist schon lange die Altenseelsorge. So bin ich seit 2008 auch „Regionaler Altenseelsorger“ der Region Düren, mache mit dem Arbeitskreis Altenarbeit Angebote für Ehrenamtliche und Interessierte in der Altenarbeit. Auch in „meinen“ Gemeinden betreibe ich gerne praktische Altenarbeit. Außerdem bin ich für die Pastoral im Altenheim „An der Zitadelle“ verantwortlich.

Ich möchte gerne dazu beitragen, dass in den Gemeinden (auch den kleinen!) weiter religiöses Leben herrscht. Ich möchte für Sie ansprechbar sein, Anregungen geben, Sie bei den pastoralen Aufgaben begleiten. Ich möchte mich mit Ihnen zusammen für die Gemeinden und die Menschen in ihnen einsetzen.

In meiner Freizeit gehe ich gern spazieren und wandern, ich reise gern, male und fotografiere.

Ihr Ralf Cober



Was hat der Hase mit Ostern zu tun?

Diese Frage lockte eine Gruppe neugieriger und bastelfreudiger Kinder ins Pfarrhaus St. Franz Sales zur ReliWo der Kinder 2013.

Auftakt war am Sonntagmorgen ein gemütliches Frühstück im Roncalli-Haus vor der gemeinsamen Familienmesse in der Propstei. An drei Tagen ging es dann nachmittags zur Sache: Warum gibt es zu Ostern bunte Eier? Was hat ein Küken mit Ostern zu tun? Wie wurde der Hase zum Osterhasen?

Gemeinsam mit Frau Ortwein kamen die Kinder den Antworten auf die Spur und bastelten eifrig bunte Ostereier, Küken und Hasen für einen fröhlichen Osterstrauß oder Eierwärmer für die Ostertafel. Am letzten Tag wurde es noch einmal richtig knifflig: Was haben diese Ostersymbole mit unserem christlichen Osterfest, mit Jesus zu tun?

Da Küken, Hase und Ei Zeichen für neues Leben nach dem langen, dunklen Winter sind, war schnell klar, dass sie gut zu unserem Osterfest passen, zu Jesus, der den Tod besiegt und unser Dunkel erhellt hat.

Als Höhepunkt und Abschluss der ReliWo gestalteten die Kinder begeistert Osterkerzen als urchristliches Symbol für Jesus, „das Licht der Welt“.

Christine Breuer

RELIWO + KREUZWEG der Jugend

In der Woche vom 12.-15.3. fanden in der Jugendkapelle der Kirche St. Franz Sales



die ReliWo der Jugendlichen und der Kreuzweg der Jugend statt. Trotz des Schneefalls zu Beginn der Woche, wuchs die Teilnehmerzahl mit jedem Abend. Wir haben uns sehr gefreut an jedem Abend um die 20 Teilnehmer begrüßen zu können. Besonders gerne wurde von der Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch am Ende des Abends Gebrauch gemacht. Ein unerwartetes Highlight war sicher für alle, den ersten Segen unseres neuen Papstes im Live Stream mitverfolgen zu können.

Zum Kreuzweg der Jugend konnten wir wieder ca. 50 Teilnehmer begrüßen. Hier gilt ein besonderer Dank der Firmgruppe von Herrn Lövenich, die den Kreuzweg gestaltet hat.

An dieser Stelle schon die herzliche Einladung an alle zur ReliWo und zum Kreuzweg der Jugend 2014 und ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben.

Kinder+Jugend

Dank für gelungene Fastenaktion des Kindergartens „Auf der Bastion“

Begonnen hat die Idee im Jahr 2003, als wir mit den damaligen Vorschulkindern eine Zirkusvorstellung veranstaltet haben. Am Tag der Vorstellung stand ein Artikel in der Zeitung über die Tageseinrichtung ROKOKO in Aachen und für uns war klar, dorthin möchten wir unsere Einnahmen spenden. Rokoko ist eine Einrichtung in einem sozialen Brennpunkt. Die Kinder, die dort betreut werden, erhalten oft ihre letzte Mahlzeit am Tag in der Einrichtung. Auch Kinder, die die Einrichtung schon verlassen haben, kommen vor der Schule für ein Frühstück dorthin.

Seit 10 Jahren führen wir unsere Fastenaktion durch und überlegen mit den Kindern: Auf was können wir verzichten und stattdessen anderen Gutes tun?

In diesem Jahr haben wir unsere Aktion mit einer Familienmesse in der Rochuskirche am 3.3. begonnen. In der darauffolgenden Woche haben wir fleißig Lebensmittel und Geldspenden gesammelt. Wir haben alles persönlich nach Aachen gebracht. Danke an unsere Kinder, deren Eltern und viele Gottesdienstbesucher, dass wir 4 große Kartons mit Lebensmitteln, fast 200 € und andere Sachen dorthin bringen konnten.

Sandra Caspers

Ferienspiele Sommer 2013



In der 2. Woche der Sommerferien 2013 möchten wir gerne im Pfarrverbund Süd-West wieder an fünf Tagen Ferienspiele für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren durchführen. Dabei wollen wir spielen, basteln, Ausflüge machen ... und einfach viel Spaß haben! Genaueres folgt später.

Wir können diese Maßnahme aber nur durchführen, wenn wir neue Betreuer und Betreuerinnen finden!!!

Wir suchen also dringend ältere Jugendliche (ab 16 Jahren) und Erwachsene als Betreuer, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben. Interessenten wenden sich bitte möglichst schnell an:

Gemeindereferent Ralf Cober

Tel. 02461/9360016

Mail: r.cober@heilig-geist-juelich.de

Machen Sie mit?! Habt ihr Spaß an Teamwork & Aktionen mit Kindern? Meldet euch!



25 Jahre St. Matthiasbruderschaft St. Rochus, Jülich

In den 80er Jahren machte sich der damalige Pfarrer von St. Rochus Josef Jansen mit einer Jugendgruppe auf den Weg nach Trier zum Grab des Apostels Matthias. Über den Pfarrgemeinderat von St. Rochus wurde die Bitte geäußert, diese Jugendwallfahrt auch für Erwachsene zu öffnen.

Das Besondere an dieser Wallfahrt war das einfache Leben: schlafen auf Luftmatratzen, übernachten in Pfarrsälen, alten Schulen und Selbstverpflegung. Die geistlichen Stationen wurden von den Pilgern anhand des von der Erzbruderschaft vorgegebenen Losungswortes des jeweiligen Jahres vorbereitet.

Während der Wallfahrt 1988 brach sich Pfarrer Jansen auf der Etappe zwischen Steffeln und Gerolstein ein Bein. Dies beflügelte die bestehende Absicht, die Pilgergruppe in eine Bruderschaft zu transformieren, und getreu dem Motto „Jetzt erst recht!“ wurde die Pilgergruppe dann nach der Ankunft am Apostelgrab feierlich in die Erzbruderschaft aufgenommen.

Aus diesem Grund begeht die Bruderschaft **am 26. Mai 2013 um 9.30 Uhr einen festlichen Gottesdienst in der St. Rochus-Kirche**. Im Anschluss daran lädt die Bruderschaft ganz herzlich ins Pfarrheim ein.



Foto: kibac

Es wird eine kleine Ausstellung mit Fotos, Texten und Symbolen aus dem Pilgerleben gezeigt.

Obwohl es mit den Jahren Veränderungen innerhalb der Gruppe gab, beträgt der Anteil von Kindern und Jugendlichen bei den Wallfahrten immer noch etwa 50 Prozent zur Freude der Verantwortlichen der Abtei St. Matthias. Die inhaltliche Gestaltung der Stationen bringt allen eine Fülle von spirituellen Inspirationen.

Von Beginn an war das gemeinsame Singen ein ganz wichtiger Bestandteil der Wallfahrt. Die inzwischen existierende „Pilger-Band“ mit wechselnder Besetzung sorgt mit diversen Instrumenten auch für die rhythmische und mitreißende Gestaltung des Festgottesdienstes.

Ulrich Niederhöfer

Pilger unterwegs

Als Glaubende gehen wir unseren Weg

Unter diesem Motto stehen die Wallfahrten im Jahre 2013. Folgend diesem Motto werden auch wir in diesem Jahr mit der "Bruderschaft zur schmerzhaften Mutter Gottes Lich-Steinstraß" nach Heimbach pilgern.

So können wir Gottes Schöpfung auf Schritt und Tritt wahrnehmen. Gerade heute, in unserer hektischen Zeit ist dies eine Erfahrung, aus welcher man neue Kraft zum Leben schöpfen kann.

Aufbrechen, sich auf den Weg machen das scheint als Ausdrucksform des Glaubens wieder entdeckt zu werden.

Nach Heimbach kommen jährlich rund 60.000 Pilger. Allein ca. 10.000 von ihnen kommen in der jährlichen Wallfahrtsoktav. Nicht wenigen ist das Gemeinschaftserlebnis unterwegs wichtig; andere betonen stärker das betende Unterwegssein.



Foto: kibac

Ziel aller Heimbachpilger und -pilgerinnen ist das Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter Gottes in der Heimbacher Wallfahrtskirche St. Clemens. Unzählige Anliegen werden hier der Fürsprache Mariens anvertraut.

Wir gehen am Freitagmorgen, den 12. Juli die ca. 48 km lange Strecke nach Heimbach. Zurück geht's am Sonntag, den 14. Juli.

Jeder, der Interesse hat, uns ein Stück zu begleiten (beispielsweise nur hin oder nur zurück), meldet sich bitte bei uns unter: Tel.: 02461/52331 bei Herrn Alfred Heyden.

Jugendwallfahrt nach Trier

Wallfahren einmal anders ... ?! Auf jeden Fall eine Wallfahrt für und mit Jugendliche(n) ...!!! Das heißt, gemeinsam über Themen ins Gespräch kommen, die EUCH interessieren ... über Gott & die Welt – über Glaube, Hoffnung und Visionen. Das Ganze in einem Umfeld jenseits von Schulalltag und Stress ... raus in die Natur ... etwas „rustikaler“ ... frei!

Konkret: ca. 30 km Fußmarsch am Tag, Unterkunft in Pfarrsälen/einfachen Quartieren, gemeinsames Kochen, Kosten: 40 €

Zu Dir: Du bist mindestens 14 Jahre alt, nicht gerade „fußfaul“ - brauchst aber auch kein Leistungssportler zu sein, bist bereit Dich auf ein einfaches Stück Leben einzulassen und über Deinen Glauben zu reden.

Termin: 19. Juli - 23. Juli 2013 Ort: „Unendliche Weiten zwischen Jülich und Trier“
Infos und Anmeldung bei Andrea Heinrichs (SMB Lich-Steinstraß) Tel.: 02461/344991
Anmeldung: bis zum 28. Juni 2013



Heideprozession in Barmen

Seit ca. 350 Jahren wird in Barmen 2x im Jahr, **am Dreifaltigkeitssonntag** (Sonntag nach Pfingsten) und am Sonntag nach dem Fest Mariä Geburt (8. September), die Heideprozession durchgeführt.

Auf dem Prozessionsweg sind 7 Heiligenhäuschen/Stationen zu finden, die alle mit modernen Bildtafeln ausgestattet sind, die Szenen aus dem Leidensweg Jesu zeigen. Somit wird der Betrachter mit den schmerzvollen Stunden konfrontiert, die Maria als Mutter Jesu durchlitten haben musste.

Der Weg führt von der Kirche St. Martinus über die Pfarrer-Außem-Straße auf die Barmener Heide, die 6. Station liegt an der Kirchgracht/Pfarrer-Außem-Straße. Mit der 7. Station auf dem alten Friedhof von Barmen endet die Prozession.

Während der Prozession wurde in vergangenen Zeiten eine Kreuzreliquie mitgeführt. Viele Generationen von gläubigen Menschen haben sich im Zeichen des Kreuzes versammelt bzw. unter dem Kreuz Zuflucht genommen, wenn es in ihrem Leben hart wurde. Sie haben auch gewusst, dass es gut ist, Maria zur Fürsprecherin zu haben, wenn sie sich an ihren gekreuzigten Sohn wenden.

So ist die Heideprozession nie eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter geworden, sondern immer eine Bittprozession geblieben, die sich an den gekreuzigten Herrn Jesus Christus wendet. Daher wird das Kreuz auch heute noch der Prozession voraus getragen; es zeigt, worum es eigentlich geht.

Zur Prozession am **Samstag, den 25. Mai** um 17.30 Uhr treffen wir uns an der Kirche. Anschließend findet um 19.00 Uhr eine Wort-Gottes-Feier statt. Herzliche Einladung!

Marien-Verehrung in Stetternich

Sa 04.05. 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Marienverehrung im Mai unter Beteiligung der Frauengemeinschaft

Di 07.05. 18 Uhr Mai-Andacht

Di 14.05. 18 Uhr Mai-Andacht

Do 16.05. 18 Uhr PKW-/Fußwallfahrt zur Marienverehrung nach Ralshoven, organisiert von der St. Sebastianus-Bruderschaft Stetternich 1486 e.V.

Di 21.05. 18 Uhr Mai-Andacht

Di 28.05. 18 Uhr Mai-Andacht

Maifest in Stetternich

So 12.05. 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier aus Anlass des Maifestes für die Lebenden und Verstorbenen der Maigesellschaft Stetternich 1836 e.V.

Aufbrechen

Bittprozession in Broich

Wir in Broich feiern im Monat Mai jeweils mittwochs um 18.00 Uhr die Maiandacht in der Kirche St. Philippus und Jakobus.

An einem der Mitt-Tage beginnen wir mit einer kurzen Maiandacht, um dann in einer Prozession durch unsere Felder zu ziehen und um gute Witterung und eine gute Ernte zu beten. Nach dem Gebet an der Marienkapelle gehen wir zum Roten Kreuz und dann weiter zur Schwedenschanze, wo unser Abschlussgebet stattfindet.

Beim „Roten Kreuz“ handelt es sich um ein Wegekreuz in der Gemarkung Broich. Das Kreuz wurde errichtet zum Gedenken an den an dieser Stelle im 18. Jhdt. tot aufgefundenen Heinrich Hilgers Keutmann. Die Umstände seines Todes und der Todestag sind unbekannt. Fest steht nur, dass neben der Leiche eine Jagdflinte lag, dabei ist nicht überliefert, ob es seine eigene Waffe oder die eines Mordschützen war.

Über das Leben von H.H. Keutmann ist wenig in Erfahrung zu bringen. Sein Geburtsdatum ist nicht bekannt, er wurde aber am 03.02.1751 in Broich getauft. Von seinem Vater erbte er den Reyerhof, den er bewirtschaftet hat. Die Form der vorgefundenen Blutlache soll dem Feldkreuz den Namen "Rotes Kreuz" gegeben haben.



Karte von 1814 von
Jean Joseph Tranchot

Das „Rote Kreuz“ wurde im 2. Weltkrieg leider zerstört, später auf Initiative der Gemeinde Broich wieder aufgebaut und dann am Allerheiligentag eingeseget.

Heute ist das Kreuz mit einer gärtnerischen Anlage und einem Holzzaun umgeben und lädt Sie ein

zu einer kurzen Rast mit einem schönen Ausblick über das Rurtal.

Roswitha Pelzer

Maifest in Broich

Mi 01.05. 9.15 Uhr Hl. Messe aus Anlass des Maifestes der Maigesellschaft Broich 1934

Maria Maienkönigin!

**Dich will die blühende Schöpfung grüßen.
Segne uns, dass wir Gottes Schöpfung
bewahren und alle Geschöpfe schützen.
Hilf uns, achtsam zu sein mit den guten
Gaben der Erde - dem Wasser, der Luft,
den Tieren und den Pflanzen.**

**Maria, Mutter allen Lebens, bitte für uns
bei Jesus, deinem Sohn, unserem Bruder.
Amen.**



Seniorenstube St. Franz Sales lädt ein

Jeden Donnerstagnachmittag hat die Seniorenstube St. Franz Sales, Artilleriestr. 27 für alle interessierten Seniorinnen und Senioren geöffnet. Der aktuelle Plan für das 1. Halbjahr 2013 liegt in den Eingängen von Kirche und Pfarrheim aus und ist auf unserer Internetseite www.sales-juelich.de zu finden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar zu (Tel. 02461/7212).

Der Planungskreis hat wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Feiern, Gesprächen, Diavorträgen und Spielenachmittagen zusammengestellt, jeweils von 15 - 17 Uhr. Die erste halbe Stunde ist für Kaffee und Kuchen reserviert, die von den Teilnehmern gerne zum „Klönen“ genutzt wird.

Damit auch die Bewegung nicht zu kurz kommt, treffen sich die SeniorInnen etwa einmal im Monat zum Kegeln in der Gaststätte „Adria“, Matthiasplatz 5 in Lichsteinstraß.

Im Juni und Juli sind zwei Fahrten geplant: Am **06.06.2013** besuchen wir das **Missionshaus in Steyl**, kurz hinter der holländischen Grenze, direkt am Rhein gelegen. Ein Ausflug in den **Kur- und Erholungsort Gemünd** folgt am **04.07.2013**. Der Bus fährt jeweils um **12.00 Uhr** vor unserem Pfarrheim ab.

Für Fahrt und Nachmittagskaffee erbitten wir einen Kostenbeitrag von 15 Euro. Die Fahrscheine werden an den Seniorennachmittagen und zu den Bürozeiten (freitags von 10 - 12 Uhr) verkauft.

In den Oster- und Sommerferien findet ein eigenes Ferienprogramm statt, welches kurzfristig bekannt gegeben wird.

Wir freuen uns über viele Besucher und Besucherinnen!

Offene Seniorennachmittage

- Bourheim:** 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr im Pfarrheim mit Gottesdienst meist in der Kirche
- Kirchberg:** 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im Pfarrheim mit Gottesdienst
- Krauthausen:** jeden Dienstag, 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- Selgersdorf:** 1x im Monat mittwochs, 15 Uhr im Pfarrheim zum Teil mit Gottesdienst
- Broich:** 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im Pfarrheim
- Koslar:** alle 14 Tage mittwochs, 15 Uhr im Pfarrheim 8.+22.5./5.+19.6.

Genauere Auskünfte oder Infos über Abweichungen von der Regel geben die jeweiligen Gemeindebüros!

SeniorInnen

Seniorenbegegnung in der Propstei

Jeden 1. Dienstag im Monat treffen sich ca. 40 Senior/Innen von 15-17 Uhr in der Christinastube. Jeder ist herzlich eingeladen, egal welcher Konfession. An jedem Nachmittag ist eine reichliche Kaffeetafel gedeckt. Für die Kosten kann jeder freiwillig einen für ihn angemessenen Betrag geben.

Besondere Aktionen sind immer im Halbjahresprogramm angekündigt, das in den beiden Eingängen der Kirche aushängt - mit Ansprechpartnern der Seniorenbegegnung. Zusätzlich steht das Programm im Internet unter www.st-mariae-himmelfahrt-juelich.de

Besondere Aktionen:

- Advent- und Weihnachtsfeier
- Bunter Karnevalsnachmittag mit tollem Programm
- Osterfrühstück
- Ausflug im Sommer
- Beratung für Senioren verschied. Gebiete (Polizei, Pflegedienste, Hausnotruf, Finanzierung eines Heimplatzes, Besuch eines Geistlichen mit Gelegenheit zu Fragen, die bewegen, und vieles mehr....)

Außer dem o.g. Programm bereichern die Senioren selbst des Öfteren den Nachmittag mit eigenen Beiträgen. Passend zur Jahreszeit werden auch gerne Lieder gesungen.

Leprastrickkreis

Anfang März 2009 hat sich eine Leprastrickgruppe in Jülich gebildet. Der Strickkreis, 9 Personen, trifft sich an jedem letzten Mittwoch des Monats von 15.00 - 16.30 Uhr im Roncalli-Haus.

Es werden Decken für die Leprakranken gestrickt. Die Strickgruppe ist Mitglied im Lepra-Hilfswerk Schiefbahn, das von Weihbischof August Peters 1963 gegründet wurde. Im Dezember 2012 war die 250. Decke (!) mit einer Größe von 1.40 x 1,60m fertig gestellt.

Wer Freude am Stricken hat und ein gutes Werk tun will, ist jederzeit in der Gruppe herzlich willkommen!

Singkreis

An jedem 2. Dienstag im Monat, von 15.00 - 17.00 Uhr treffen sich in der Christinastube SeniorInnen zum fröhlichen Singen. Willi Odinius, Leiter des Singkreises, begleitet mit seinem Akkordeon die Singenden. Jeder ist herzlich eingeladen! Eine Altersbegrenzung und ein Mitgliedsbeitrag gibt es nicht.

Die Christinastube finden Sie im Hof des Roncalli-Hauses, Eingang durch die Toreinfahrt des Hauses Stiftsherrenstr. 19.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Am 12. März traf sich der Kirchenvorstand (KV) und hat mit 3 ½ Stunden Sitzung einen Rekord aufgestellt, der sich hoffentlich nicht wiederholt. Hier ein paar interessante Punkte aus der Geschäftsführung der Pfarrei.

Das Bistum Aachen hat den im Sept. 2012 gestellten Antrag auf Bezuschussung der Feierlichkeiten zur Fusion Ende Februar positiv beschieden und (im Nachhinein) mit 5.000 € unterstützt.

Die Zuweisung aus der Kirchensteuer in 2013 beträgt für Personalkosten 457.000 €. Die tatsächlichen Personalkosten der Pfarrei sind für 2013 mit 570.000 € veranschlagt. Die Differenz wird aus anderen Mitteln finanziert und muss mittelfristig reduziert werden.

An der Kirche St. Andreas u. Matthias in Lich-Steinstraß sind Kupferdachrinnen gestohlen worden. Noch bevor die Dachrinnen ersetzt werden konnten, haben Diebe erneut zugeschlagen. Deshalb sollen die Dachrinnen jetzt aus Kunststoff (allerdings in Kupfer-ähnlicher Optik) ersetzt werden. Die Sanierung der Innendecke wird rund 300.000 € kosten. Das Bistum Aachen beteiligt sich mit 60%, der Eigenanteil ist durch Rücklagen gedeckt. Zum 25jährigen Kirchweihfest im September soll die Kirche wieder nutzbar sein.

Das Pfarrhaus in der Stiftsherrenstr. 15 hat Farbe gewonnen: Für knapp 5.000 € ist der Innenbereich jetzt optisch ansehnlich geworden. Ein größerer Umbau und die Herichtung der Pfarrerwohnung sind vorgesehen, sobald der KV eine Übersicht über die Finanzlage der Pfarrei und die Situation aller Immobilien hat.

Im Norden Jülichs, auf der Ecke zwischen Linnicher Str. und Von-Schöfer-Ring, soll ein toom-Baumarkt entstehen. Der frühere KV Broich hatte dazu bereits den Verkauf eines kircheneigenen Grundstücks beschlossen (Flur 53, Flurstück 70, 3.876 m²); allerdings hat danach der Investor gewechselt und der Verkauf konnte nicht mehr vor der Fusion beschlossen werden. Der neue KV hat sich dem Entschluss des früheren KV Broich angeschlossen und den Verkauf beschlossen. Der Gewinn fließt voraussichtlich dem Fabrikfonds Broich zu.

Die nächste KV-Sitzung ist am 7. Mai im Pfarrheim St. Rochus.

Pastor Josef Wolff

Für Spenden jeder Art nutzen Sie bitte das Spendenkonto der Pfarrei Heilig Geist Jülich: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren BLZ 395 501 10.** Auf Wunsch erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung!

Aus den Gremien

Bericht aus der PGR-Sitzung

Am 20. März tagte der Pfarrgemeinderat mit VertreterInnen aller 16 Gemeinden und den geborenen und berufenen Mitgliedern.

Dabei ging es u.a. um grundsätzliche Aspekte, Aufgaben und Arbeitsweise des PGR:

- Der PGR hat Teil an der Leitung der GdG, er ist ein pastorales Leitungsgremium.
- Für den GdG-Rat/PGR gibt es drei maßgebliche Papiere, mit denen beim PGR-Tag am 4. Mai intensiv gearbeitet werden soll: Die neue Satzung des Bistums für die GdG-Räte, die Geschäftsordnung des PGR Heilig Geist Jülich, das Pastorkonzept der GdG Heilig Geist Jülich.
- Das Verhältnis vom PGR und den Gemeinderäten ist subsidiär-unterstützend. Der Informationsfluss in die Gemeinden wird gewährleistet durch die VertreterInnen der Gemeinden im PGR, die das Bindeglied zu den Gemeinderäten darstellen: **Jede der 16 Gemeinden ist somit beteiligt.**
- Neben den Hauptamtlichen und dem KV-Vertreter im PGR übernimmt das Vorstandsteam die Vorstandsaufgaben gemeinschaftlich mit geteilter Verantwortung:
 - ◇ Frau Lengersdorf: Außenvertretung
 - ◇ Frau Heß: Ansprechpartnerin für die Gemeinderäte und die Gemeinden
 - ◇ Herr Biel: Sitzungsleitung

Weiterer wichtiger Punkt war die Bildung und Arbeit der Sachausschüsse (SA) und Projektgruppen (PG), die im Auftrag des PGR und in Vernetzung mit den 16 Gemeinden aktiv sein sollen. Hier können und sollen PGR-Mitglieder, Mitglieder des Pastoralteams, Gemeinderats-Mitglieder und Interessierte aus den Gemeinden beteiligt sein.

Folgende Ausschüsse laden alle Interessierten zur Teilnahme ein, Termine folgen:

- SA Caritas
- SA Jugend mit SA Kinder und Familie
- SA Öffentlichkeitsarbeit
- SA Ökumene
- SA Gottesdienste und Sakramente
- PG Feste und Begegnung
- Gemeinsamer Ausschuss PGR+KV

Machen Sie mit? Bei dem, was Ihnen am Herzen liegt! Melden Sie sich bei Barbara Biel, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Sie haben sich vielleicht schon gefragt, was so ein bunter, schöner Pfarrbrief uns eigentlich kostet?! Wäre es nicht billiger, ihn schwarz-weiß und DinA4 zu drucken?!

Der AK Öffentlichkeitsarbeit hat eine gute, preiswerte Druckmöglichkeit bei einer Online-Druckerei gefunden. Deshalb kostet so ein Pfarrbrief, den Sie hier in Händen halten, **nur ca. 15 Cent** - fertig geheftet!



Frischer Wind weht im Jugendtreff

Seit Sozialpädagoge Sascha Römer den Treff im Roncalli-Haus im Februar 2012 übernommen hat, ist in den Räumlichkeiten einiges passiert. Mit der Zeit wurden die Räume gemeinsam mit den Besuchern neu gestaltet. Ein großes Graffiti unter professioneller Anleitung und der Bau einer eigenen Bühne im Veranstaltungsraum waren nur der Anfang.

Zum „offenen“ Angebot im Treff zählen unter anderem eine gemütliche Xbox-Ecke, ein Kicker, wie auch eine Tischtennisplatte, die zum sportlichen Kräfteressen einlädt. Ebenso gibt es im eigenen „Bistro“ eine Computerecke mit drei PCs, die jeweils über einen Internetzugang verfügen.

Spezialisiert haben sich Sascha Römer und sein Team auf den Schwerpunkt Musik. Mit eigenem kleinen Tonstudio und hochwertiger Beschallungsausrüstung können die Jugendlichen dort ihre eigenen Songs produzieren, aufnehmen, ihren Freunden präsentieren oder auf einem Konzert einem gleichaltrigem Publikum live vorspielen.



Diesen Rahmen nutzt zum Beispiel auch die Jülicher HipHop-Größe „Mister Morris“ mit seinem Album-Veröffentlichungskonzert Anfang Mai im Jugendtreff Roncalli-Haus.

Neben der Musik und den Konzerten bietet der Treff auch ein wöchentliches Sportangebot in der Sporthalle der Zitadelle Jülich. Dort wird unter Aufsicht Fußball gespielt.

Ein weiteres Highlight dieses Jahr sind wieder die Sommerferienspiele in der Zeit vom 5.-9. August unter der Leitung des Jugendtreffs in Zusammenarbeit mit der Sternsingergruppe der Pfarre Heilig Geist.

Unter dem Thema „Feriencamp Piraten“ werden Flöße gebaut und es werden verborgene Schätze gesucht. Es wird ein buntes, liebevolles Programm mit abwechslungsreichem Inhalt angeboten. Die Aktivitäten werden durch vier Übernachtungen abgerundet. Den Abschluss bildet ein Familientag, bei dem die Kinder mit den Eltern Geschicklichkeitsspiele machen. Die Aktion endet mit einem gemeinsamen Grillabend.

Nähere Informationen zum Programm oder einzelnen Aktionen erhalten Sie bei Sascha Römer im Jugendtreff Roncalli-Haus, Stiftsherrenstr. 19, Tel.: 02461/621319, Facebook: Jugendtreff Roncallihaus.

Sascha Römer

Aus den Gemeinden

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212, Fax 345181
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo - Fr 8-13 Uhr Mo - Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo - Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6201

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463/905060 a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Hottinger, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.hottinger@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

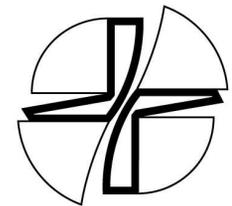
Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **26.4. für Juni, 29.5. für Juli/Aug., 19.7. für September**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen